

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenbericht Januar-März 2008:

- Operatives Ergebnis des Volkswagen Konzerns im ersten Quartal 2008 mit 1,3 Mrd. EUR deutlich über Vorjahr
- Ergebnis vor Steuern übertrifft mit 1,4 Mrd. EUR den Vorjahreswert um 0,3 Mrd. EUR
- Umsatzerlöse des Konzerns mit 27,0 Mrd. EUR um 1,4 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums
- Sachinvestitionsquote des Konzernbereichs Automobile mit 3,9 (3,2) Prozent unter langjährigem Durchschnitt
- Netto-Liquidität im Automobilbereich mit 14,2 Mrd. EUR gegenüber dem Stand zum Jahresende 2007 nochmals gesteigert
- Stimmrechtsanteil an Scania AB wird vorbehaltlich der fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen auf 68,60 Prozent erhöht
- Konzernmodelle erfolgreich:
 - Auslieferungen an Kunden weltweit mit 1,6 Mio. Fahrzeugen um 7,0 Prozent über Vorjahr; Marktanteil des Konzerns in Deutschland auf Rekordniveau
 - Historische Verkaufsrekorde im ersten Quartal bei der Mehrzahl der Marken
 - Wachstum in China, Südamerika, Zentral- und Osteuropa unverändert hoch; deutliche Steigerungsraten der Verkäufe in Russland und Indien
 - Passat CC und Routan erstmals vorgestellt
 - Weltpremiere des neuen Volkswagen Scirocco und des neuen Audi A4 Avant auf dem internationalen Automobilsalon in Genf; SEAT beeindruckt mit Design-Studie Bocanegra
 - Modellreihe BlueMotion um Sharan BlueMotion erweitert; neuer Skoda Superb kommt auch als GreenLine-Version auf den Markt

-----		2008	2007	+/- (%)
Januar-März				

Volkswagen Konzern:				
Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	1.572	1.470	+ 7,0
Absatz	Tsd. Fzg.	1.604	1.501	+ 6,9
Produktion	Tsd. Fzg.	1.649	1.558	+ 5,9
Belegschaft	31.03./31.12.	332.063	329.305	+ 0,8
Umsatzerlöse	Mio. EUR	27.013	26.640	+ 1,4
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	1.311	1.085	+ 20,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	1.366	1.069	+ 27,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	929	740	+ 25,6
Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):				
Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. EUR	2.195	3.553	- 38,2
Investitionstätigkeit*)	Mio. EUR	1.328	1.669	- 20,5
Netto-Liquidität am 31. März	Mio. EUR	14.218	9.418	+ 51,0

*) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 1.269 (913) Mio. EUR.

Der Volkswagen Konzern verfügt aufgrund seiner Markenvielfalt über einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Nahezu alle Marken des Konzerns werden im Jahr 2008 neue, attraktive Modelle in den Markt einführen. Wir bauen damit unser Produktportfolio gezielt aus und erschließen weitere Marktsegmente. Aus diesem Grund gehen wir davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns 2008 über dem Rekordwert des Vorjahres liegen werden. Vor allem in den Regionen Asien-Pazifik, Zentral- und Osteuropa sowie Südamerika erwarten wir eine deutlich wachsende Nachfrage nach Konzernfahrzeugen.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse und verfolgen weiterhin konsequent den eingeschlagenen Weg der Kostendisziplin. Dies wird zusammen mit den infolge des erwarteten Absatzanstiegs höheren Umsatzerlösen dazu beitragen, dass das Operative Ergebnis des Jahres 2008 den Wert des Vorjahres übertreffen wird.

Wolfsburg, den 23. April 2008

Volkswagen AG - Der Vorstand

(Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie ab dem 30. April 2008 auf „www.volkswagenag.com/ir“)

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Volkswagen Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume, insbesondere für die Automobilindustrie, zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher in unseren wichtigsten Absatzmärkten, wie Westeuropa (darunter insbesondere Deutschland), USA, Brasilien, China oder Russland zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der zurzeit bestehenden Wechselkursverhältnisse zum US-Dollar, zum britischen Pfund, zum japanischen Yen, zum brasilianischen Real, zum chinesischen Renminbi und zur tschechischen Krone. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn die im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Einschätzungen zu wertsteigernden Faktoren und Risiken sich anders entwickeln als derzeit von uns erwartet.